

# Stadt Usingen

## Niederschrift

der 3. Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten  
am Montag, den 21.06.2021 im Wilhelmjsalon

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:20 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

### A. Vom Ausschuss:

Bertz, Claudia  
Ciarlo, Michele M.  
Ebel-Theuerkauf, Leonie  
Enslin, Ellen  
Fischer, Bianca  
Kiesow, Stefan  
Mächold, Simone  
Müller, Brunhilde  
Rondé, Sven  
Ruß, Ortwin  
Sussmann, Kevin

### B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen  
Fritz, Reiner  
Maas, Rüdiger  
Seidenstücker, Gerd

### C. Von der Stadtverordnetenversammlung

### D. Vom Seniorenbeirat

### E. Von der Verwaltung

Groß, Karl-Matthias  
Koch, Silvia

### F. Entschuldigt fehlte

Gäste:

Pressevertreter:

Die Vorsitzende, Claudia Bertz, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Nach Diskussion, ob die Reihenfolge TOP 4 und 5 getauscht werden können, einigte man sich darauf, die beiden TOP gemeinsam zu diskutieren, aber getrennt abzustimmen.

### **Beschluss**

Die Tagesordnung wurde genehmigt

### **2. Genehmigung der Niederschriften vom 16.11.2020 sowie 17.05.2021**

### **Beschluss**

Beide Niederschriften wurden vom Ausschuss genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Niederschrift vom 16.11.2020 wurde einstimmig genehmigt mit den 4 Stimmen der Ausschussmitglieder, die in der vorausgegangenen Legislaturperiode ebenfalls Ausschussmitglieder waren.

### **3. Berichterstattung Situation Wald durch den Revierförster Herrn Karl-Matthias Groß**

Die forstwirtschaftliche Katastrophe geht ungebremst weiter. Trotz des für den Wald erholsamen nassen und kühlen Frühjahrs werden seit Beginn der warmen Temperaturen wieder viele Fichten explosionsartig vom Borkenkäfer befallen. Der Befall von 300 Fichtenäumen jeweils an einer Stelle sind keine Seltenheit. Die Ausgangspopulation der Fichtenborkenkäfer in diesem Frühjahr ist sehr hoch. Eine Bekämpfung oder Eindämmung in diesem Stadium der Massenvermehrung aussichtslos. Zur Veranschaulichung: in einem Fichtenbaum mit 30 Meter Höhe und 30 cm Durchmesser erfolgen in der 1. Generation 1700 Bruten mit jeweils 50 Nachkommen. Dies bedeutet eine Wachstumsrate von 2000 % . In der 3. Generation sind das 2,1 Millionen Jungkäfer. Die einzige Möglichkeit zur Verhinderung solcher Massenvermehrungen sind der Aufbau gemischter Wälder (Baumarten und Struktur)

Trockenschäden sind vermehrt an allen Baumarten zu beobachten. Der Aufwand für Verkehrssicherheit ist sehr hoch.

Seit 2018 sind Stand Jahresbeginn 2021 insgesamt 76.775 Festmeter (=Kubikmeter) im Stadtwald Usingen eingeschlagen worden. Davon sind 62.469 Festmeter Zwangseinschläge wegen Borkenkäfer, Trockenheit, Sturmwurf (=81 %)

In diesem Zeitraum entstanden zwangsläufig 246 ha Freiflächen. Dies entspricht 13,3 % der Gesamtwaldfläche Usingens (1932 ha).

Es wurden seit 2018 beim Land Hessen 500.000 € Fördermittel beantragt und ausbezahlt, so daß die Jahresabschlüsse Stadtwald im Jahr 2018 und 2019 mit einen leichten Überschuß aufweisen (22.907 € bzw. 15.325 €) . Für 2020 steht der Jahresabschluß noch aus.

Der Naturfriedhof erbrachte im Mittel Einnahmen von 57.000 € pro Jahr.

Die Fördermittel wurden genutzt um Wiederaufforstung und Schutz gegen Wildschäden zu finanzieren.

Von 2019 bis Frühjahr 2021 wurden 156.668 Pflanzen im Stadtwald gepflanzt auf 48,7 ha Fläche. Davon 52% Laubholz (Traubeneiche, Stieleiche, Flatterulme, Bergulme, Baumhasel, Eßkastanie-Elsbeere, Speierling, Wildapfel, Wildbirne, Waldrandsträucher)

48 % Nadelholz . (Weißtanne, Douglasie, Küstentanne, Hemlocktanne)

Es sind Baumarten, die im Stadtwald Usingen wenig oder gar nicht vorkommen.

Sie sollen den Ausgangspunkt für einen zukünftigen Mischwald geben.

Geplant ist 1/3 der Flächen sich selbst zu überlassen, 1/3 der Flächen zu bepflanzen und 1/3 der Flächen mit einem Vorwald zu bepflanzen.

Die aktuelle Wildverbißsituation erfordert einen Schutz der Pflanzungen mit 11,5 km Zaun und 3850 Baumschutzhüllen.

Die Revierförsterei ist in Kommunikation mit den Jagdpächtern. Die Jagdpächter sind betroffen von dem Schadensausmaß und offen für Gespräche. Die Gespräche mit Jagdgenossenschaften und Jagdpächtern sollen intensiviert werden. Bei 8 Jagdgenossenschaften erfordert dies jedoch Zeit.

Bei der Wiederbewaldung gilt es grundsätzlich die Langfristigkeit von Wald zu beachten. Ein Zeitraum von 100 Jahren ist realistisch.

#### **4. Antrag B90/Die Grünen vom 01.06.2021 - Klimaschutzmanager/in Stelle**

B90/Die Grünen machen darauf aufmerksam, dass es Fördermöglichkeiten in Höhe von 75 % zur Finanzierung einer entsprechenden Stelle für 3 Jahre gibt. Eine Anschlussförderung würde 40 % der Kosten betragen.

#### **Beschlussvorschlag XI/83-2021**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten beschließt den ursprünglichen Beschlussvorschlag aufgrund des Änderungsantrages der CDU/SPD vom 20.6.2021 wie folgt abzuändern :

1. Die Einrichtung einer Stelle Klimaschutzmanagement ist zu prüfen
2. Der Magistrat ermittelt den benötigten Kostenrahmen und die im Rahmen des Programms „Kommunalrichtlinie-Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ möglichen Förderungen einer Stelle für das städtische Klimaschutzmanagement. Dabei soll auch eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen geprüft werden.

Die Ergebnisse sind möglichst bis zur Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 darzulegen.

Abstimmungsergebnis

7 Stimmen dafür

4 Enthaltungen

#### **5. Antrag B90/Die Grünen vom 01.06.2021 - Klimaschutzkonzept**

B90/Die Grünen machen darauf aufmerksam, dass es Fördermöglichkeiten in Höhe von 75 % zur Finanzierung eines Klimaschutzkonzeptes gibt.

#### **Beschlussvorschlag XI/85-2021**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten beschließt den ursprünglichen Beschlussvorschlag aufgrund des Änderungsantrages der CDU/SPD vom 20.6.2021 wie folgt abzuändern :

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes mit konkreten Umsetzungsvorschlägen durch ein externes Beratungsunternehmen zur Weiterführung der Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel der Stadt Usingen zu prüfen. Hierbei soll dargelegt werden, wer für ein solches Konzept berücksichtigt werden sollte.

Folgende Inhalte sollen betrachtet werden:

- Klimaschutz-Leitbild
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt
- Energieeinspar- und CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale
- Wasserverbrauch
- bisherige Maßnahmen
- Maßnahmenkatalog mit Priorisierung
- Elektromobilität unter Berücksichtigung der allgemein zu schaffenden Ladeinfrastruktur und für den städtischen Fuhrpark
- Sowie die im ISEK entwickelten Ziele

Die Ergebnisse sind möglichst bis zur Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 darzulegen

Abstimmungsergebnis

7 Stimmen dafür

4 Enthaltungen

## **6. Mitteilungen**

Bürgermeister Wernard teilt mit:

- Die Webseite „mein-usi.de“ ist gestartet
- Glasfaserausbau: das Ziel 40% Interessenten für einen Glasfaseranschluß ist noch nicht erreicht. Die Info Campagne läuft weiter. Es finden noch Gespräche zwischen der Stadt Usingen und der Deutschen Glasfaser statt.
- Zum Thema „Wasser sparen“ werden wir über Wasserbeschaffungsverband gemeinsam mit Wehrheim und Neu-Anspach die Wassersituation beobachten und die Bürgerinnen und Bürger zum Wassersparen regelmäßig aufrufen.

## **7. Verschiedenes**

Keine Themen

Usingen, 24.06.2021

Claudia Bertz  
Vorsitzende

Karl-Matthias Groß  
Schriftführer